Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

21.11.1838 (No. 93)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408900

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 93. den 21. November 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Consistorium.

1) Da mit Recht erwartet werden kann, daß jeder Oldenburger mit Freude dem 27. November entgegensieht, an welchem vor einem Vierteljahrhundert der Hochselige, in den dankbaren Herzen seiner Unterthanen fortlebende, Herzog Peter, nach völliger Befreiung des Landes von dem Drucke der schwer auf demselben lastenden Fremdherrschaft, in seine Staaten zurückkehrte und die Regierung seines treuen Volkes wieder übernahm, so hält das Consistorium es für angemessen und den allgemeinen Wünschen entsprechend, der Freude über die Wiederkehr dieses unvergeßlichen Tages durch eine kirchliche Feier die würdigste Richtung zu geben.

Es ordnet daher hiemit an, daß in allen evangelischen Kirchen des Landes, Vormittags ein festlicher Gottesdienst gehalten werden soll, und fordert alle Geistliche auf bei dieser Gelegenheit ihre Gemeinden an die Wohlthat einer gerechten und weisen Regierung durch ein unserem Volke angehöriges Fürstenhaus zu erinnern und sie zum Dank gegen Gott und zur treuen Anhänglichkeit an ihren Regenten zu ermuntern.

Das Fest ist am Sonntage zuvor anzukündigen und mit allen Glocken einzuläuten. In der Stadtkirche zu Oldenburg wird der Gottesdienst um 10 Uhr seinen Anfang nehmen.

Oldenburg, den 17. Novbr. 1838.

Römer.

Bruch.

Publicationen und Ankündigungen.

Oberappellationsgericht.

1) Da die Stelle eines zweiten Oberappellationsgerichts-Boten erledigt ist, so werden alle, welche bei der Besetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, unter welchen nach den gegebenen Vorschriften Militair-Personen, die wenigstens 12 Jahre gedient haben, den Vorzug haben, hiedurch aufgefordert, ihre eigenhändig geschriebenen, mit Qualifications-Zeugnissen belegten Gesuche — vor Ablauf dieses Jahres — auf der Registratur des Oberappellations-Gerichts einzugeben.

Oldenburg, den 16. Novbr. 1838.

Runde.

Bulling.

Justiz-Canzlei.

2) Durch Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist der Heuermann Johann Gerhard Schürmann aus Rostrup, wegen eines am 26. vorigen Monats begangenen, mittelst Eindringens durch einen ungewöhnlichen Eingang ausgezeichneten, Diebstahls einer Geldsumme von 135 ℔ Gold, zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 13. Nov. 1838.

Römer.

Jaspers.

Hofmarschall-Amt.

3) Am Freitag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem hiesigen Walle mehrere Ipernstämme öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich vorm Theater einfinden.

Oldenburg, den 13. Nov. 1838.

Graf Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Concurssachen der Creditoren des Conrad Lüerßen zu Schneidershausen wird hiermit bekannt gemacht, daß anderweiter Termin zum Verkauf des zu Bardenfleth belegenen Concursguts auf den 29. November 1838., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg an-

Landesbibliothek Oldenburg

gesetzt, in welchem alsdann jedenfalls der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 8. Nov. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Johann Hinrich Gädeken und dessen Ehefrau, Sophie geb. Stöver, haben ihre zu Achternholt belegene neue Brinksitzerei mit Pertinentien und Umländereien, allem Beschlag und Eingut, so wie auch ihre sämmtlichen Mobilien, Moventien, Activa und Passiva laut Amtsurkunde v. 8. Mai 1821. an den Schuster Ant. Diedr. Vahlenkamp und dessen Ehefrau, Gesche Marg. geb. Gädeken, zu Achternholt, eigenthümlich übertragen.

Auf Ansuchen der Concursgläubiger des genannten Ant. Diedr. Vahlenkamp & ux. werden nun alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder aus irgend einer Art Ansprüche an das übertragene Vermögen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. Janr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch bedarf es selbstredend keiner Angabe von Seiten einzelner Gläubiger des Schusters Ant. Diedr. Vahlenkamp & ux. Präclusivdecret erfolgt 12. Janr. 1839.

Oldenburg, den 25 Octbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Ovelgönner Landgericht.

6) Bei dem Herrn Pastor Schmedes in Rodenkirchen und dem Herrn Pastor Schwarting daselbst, sind mittelst Einbruchs resp. Einsteigens zwei silberne Theelöffel, gezeichnet: G. E. S. oder G. S. und ein goldener Ring mit einem Granatsteine, der mit weißen Perlen eingefaßt und dann wieder mit kleinen Granatsteinen umgeben ist, gestohlen worden, und werden alle diejenigen, denen diese Gegenstände vielleicht zum Verkauf angeboten werden sollten, dringend aufgefordert, ihrer Obrigkeit sofort davon Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 13. November, 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

7) In Convocationssachen betreffend das von Ludoph oder Rudolph Specht zu Süllwarden, an Herke Morisse und dessen Ehefrau Helene Margarethe geb. Paradies zu Ruhwarden, verkaufte, zu Süllwarden belegene Köterhaus, sammt Gartengründen und sonstigen Pertinentien, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 24. Oct. d. J. Statt gehabten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 1. Novbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

8) In Convocationssachen, betreffend die Mortification eines verloren gegangenen Ingrossations-Documents vom 16. December 1820. über eine von dem Halbbaumann Carsten Sanders, auf Thölke Sanders Stelle zu Stuhr, für den Landchirurgus Friedrich Schwarz zu Syke, als Erben des weyl. Siegfried Staats zu Hatten, in seiner Klagesache wider weyl. Johann Hinrich Wiese, Gastwirths zu Hatten Kinder Vormünder, wegen schuldigen Kaufgeldes zu Gunsten dieser zum Zwecke der Beseitigung mehrerer von ihnen erhobenen Einwendungen übernommenen Bürgschaft auf 500 ℳ, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 31. Octbr. d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen aus Erbrecht oder aus sonst irgend einem Grunde an das obgedachte Ingrossationsdocument oder an die von dem Chirurgus Schwarz, als Erben des weyl. Siegfried Staats zu Hatten, von den Wieseschen Vormündern erhobenen Gelder oder mit ihren etwaigen Protestationsrechten gegen die Tilgung des Ingrossats, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und, da sich in dem angesetzt gewesenen Angabetermine Niemand mit Ansprüchen gemeldet hat, wird dessen Mortification, so wie die Tilgung des gedachten Ingrossats, hiedurch erkannt.

Delmenhorst, den 3. Novbr. 1838.

Plate.

Lampe.

9) Nach Anzeige des Huntloser Kirchjuraten J. B. Müller, beabsichtigt der Huntloser Kirchenvorstand, nach ertheilter Höchster Genehmigung, nachbenannte zur Huntloser Küsterey gehörige Grundstücke, als: 1) den Garten, worin das alte Küstergebäude steht, circa ½ Sch. Saat groß, 2) einen circa 10½ Jück großen Gemeinheitsplacken, hinter Hohensüne zwischen Naber's Lande und den Gemeinheitswegen belegen, 3) einen circa 3 Jück großen Placken Landes, beim Fladder genannt, am Westerburger Wege zwischen Bruns und Gätjen Grundstücken belegen, am 18. Janr. 1839. in H. Gödjen Wirthshause öffentlich zu verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Für alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 10. Janr. 1839. bei Strafe der Präclusion angesetzt. Präclusivdecret erfolgt 12. Jan. 1839.

Delmenhorst, den 10. November, 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

10) Wider den Orgelbauer Johann Bernd Kröger aus Goldenstedt ist am 15. August 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Janr. 2) Liquidation 18. Febr. 3) Prioritätsurtheil 5. Apr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 22. May 1839.

Vechta, den 30. October, 1838.

v. Freytag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

11) Der Ackersmann Oltmann Oltmanns zu Harkebrügge, früher Oltmann Herms sive Sontag genannt, Sohn des weyl. Herm Oltmanns sive Sontag daselbst, läßt mit Cammer-Consens nachbenannte Immobilien, als: 1) Wiesenland 3 Tagwerk groß, belegen am Wiesenlande des H. Ebken neben der sog. großen Wost; 2) fünf Sch. S. Ackerland, belegen auf dem Harkebrügger Esche, zwischen den Ländereyen des H. Sassen und B. Hardenberg; 3) drey Sch. S. Ackerland daselbst belegen zwischen den Ländereyen des H. Ebken und H. Sassen; 4) zwei Sch S. Ackerland daselbst, zwischen J. Sontag und H. Ebken Ländereyen belegen, am Donnerstage den 17. Janr. 1839., Morgens 10 Uhr, in seiner Wohnung stückweise öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 7. Janr. 1839. bey Strafe der Präclusion zu melden. Präclusivdecret erfolgt 10. Jan. 1839.

Cloppenburg, den 5. November 1838.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen wegen eines von den Erben der Ehefrau des weyl. Johann Boiken Ricklefs zu Rüstersiel, an Gerd Eden Harken verkauften Landguts Siebetsburg, werden alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an das verkaufte Grundstück oder ein Widerspruchsrecht gegen den Verkauf in Anspruch nehmen sollten, und solche in termino den 29. Octbr. d. J. nicht angemeldet, derselben, in Folge Proclams vom 24. August d. J., hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 5. Nov. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

13) In Convocationssachen wegen eines von des weyl. Schneiders Hinrich Albers Hinrichs weyl. Ehefrau, Catharina Margaretha geb. Müller zu Hohenkirchen Erben, als:

1) Ellmerich Hinrichs zu Altona, bei Moorwarfen,
2) Anna Sophia Hinrichs, verehelichten Frerich Ulrichs zu Mederns, in assist. mariti,
3) Ulrike Johanna Hinrichs, Dienstmagd beim Klempner Bokelmann in Jever,
4) Anna Margaretha Hinrichs,
5) Ulrich Gerhard Hinrichs, und
6) Maria Catharina Hinrichs,

resp. der drei letztern Vormund, Böttchermeister Eilert Christians zu Hohenkirchen, zu verkaufenden Hauses zu Hohenkirchen, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben hiemit für verlustig erklärt, und ihnen rücksichtlich solcher ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 26. Octbr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

14) Anfangs vorigen Monats, wahrscheinlich in der Nacht vom 4/5. Octbr, soll dem Eheim Joseph Knur zu Neustadt Gödens eine Kuh aus der Weide zu Oberahm im Kirchsp. Sande entwendet seyn. Die Kuh war mittler Größe, circa 500 ℔ schwer, braun und weißbunt mit kleinen Hörnern, die an der rechten Seite mit einer eingebrannten herzförmigen Figur gezeichnet waren, über den Hüften hatte sie einen großen weißen Flecken, das Kreuz war bis zur Schwanzwurzel stark abhängig. Alle diejenigen, welchen diese Kuh vorgekommen ist, oder welche sonst Auskunft darüber geben können, werden hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte oder bei ihrer nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Jever, den 14. Nov. 1838.

Schloifer.

Wieben.

15) Johann Behrens Folkers, Hausmann zu Depenhausen, hat seine zum Rahrdum belegene, jetzt

Landesbibliothek Oldenburg

von Joh. Nieniets heuerlich bewohnte, Häuslingsstelle, bestehend in einem Hause, Garten und einem Kampe, laut Contracts v. 17. Sept. 1838. für 500 ℛ Gold dem Häusling Joh. Hillers Heeren zum Bohnenburgerdeich Kirchsp. Sengwarden verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an dieses Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Janr. 1839. bei Strafe der Präclusion anzugeben; jedoch bedarf es wegen einer dem Hinr. Warnks zum Rahrdum zustehenden Erbheuer von 14 Sch. 10 w. Cour. jährlich, der Angabe nicht, indem solche nach Anzeige des Käufers als richtig angenommen wird. Präclusivdecret erfolgt 17. Janr. 1839.

Jever, den 4. November, 1838.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen der Creditoren der Erben des weyl. Schiffsrheders Jürgen Lübbers in Varel, nämlich:

1) des Kaufmanns Ernst Johann Lübbers in Bremen,
2) der Demoiselle Anna Elisabeth Lübbers in Varel,
3) der Ehefrau des Försters Krömmelbein daselbst, Helene Catharine geb. Lübbers, daselbst,
4) der Kinder des Pastors T. A. E. Zwerg zu Wiefelstede und dessen verstorbenen Ehefrau Marie geb. Lübbers,

wegen der von denselben an den Hrn. Reichsgrafen Carl Anton Ferdinand Bentinck, Königlich Großbrittanischen Obersten, zur Zeit in Oldenburg, verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Asprüchen und Forderungen resp. Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 15. Novbr. 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

17) Das von dem Hoflakei Johann Heinrich Tamm vor dem Heiligengeistthore und dessen Ehefrau Sophie Charlotte Elise, gebornen Grahlmann, am 22. Sept. d. J., vor dem Stadtmagistrat errichtete Testament, soll nach dem jetzt erfolgten Ableben der Letzteren, so weit es deren Disposition betrifft, am 30. Nov. d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 16. Novbr. 1838.

Wöbcken.

Ruhstrat.

Amt Elsfleth.

18) Das am 29. März 1832. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Claus Koppmann zum Kuhlen, soll, nachdem Testator verstorben, am 3. December d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 17. Nov. 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

19) Am 30. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen hieselbst folgende Jadervorwerksländereien auf 2 oder 4 Jahre, von Maitag 1839. an, wieder verpachtet werden, als:

№ 5. die kleine Kuhweide A., groß 12 J. 13 R.,
№ 5. die kleine Kuhweide B., groß 10 J. 82 R.,
№ 19. der große Mühlenhamm, groß 16 J. 16 R.,
№ 20. der Reitgroden C., groß 5 J. 89 R.,
№ 20. der Reitgroden D., groß 3 J. 75 R.,
№ 20. der Reitgroden F., groß 9 J. 142 R.,
№ 20. der Reitgroden G., groß 4 J. 8 R.,
№ 21. die kleine Hengstweide, groß 7 J. 74 R.,
№ 26. die zweite Pferdeweide, groß 7 J. 155 R.,
№ 25. die Pferdeweide, groß 8 J. 64 R.,
№ 29. die grünen Aecker, groß 4 J. 89 R.,
№ 33. die 5 alten Weiden litt. E., groß 7 J. 138 R.,
№ 34. die sog. 3 Distelhämme A., groß 3 J. 10 R.,
№ 34. die sog. 3 Distelhämme B., groß 2 J. 138 R.,
№ 36. der sog. Holkhamm A., groß 4 J. 51 R.,
№ 36. der sog. Holkhamm B., groß 4 J. 33 R.,
№ 38. der lüdeke Hamm, groß 8 J. 47 R.,
№ 39. der kleine Bollenhagen, groß 7 J. 8 R.,
№ 40. der große Bollenhagen A., groß 10 J, 47 R.,
№ 41. der lange Bollenhagen, groß 9 J. 113 R.

Rastede, 1838. Nov. 16.

Lauw. v. Heimburg.

20) Die zur Chaussirung der Wegstrecke von der Grenze des Amts Olbenburg hinter Wehnen bis zur Grenze des Amts Zwischenahn beim Haarenstroth erforderlichen Feldsteine, circa 60 Schläge, sollen am 27. Nov., Vorm. 10 Uhr, nach den im Termine

Landesbibliothek Oldenburg

bekannt zu machenden Bedingungen, im Timperkruge zu Borbeck ausverdungen werden.

Rastede, 1838. Novbr. 10.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

21) Die im Jahr 1818. geborne, beim hiesigen Amte zur Loosung kommende, junge Mannschaft wird in Gemäßheit des §. 18. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837. hiedurch aufgefordert, sich zu dem auf den 17 December d. J., Morgens 9 Uhr angesetzten Loosungs-Termin in Grabhorns Wirthshause hieselbst einzufinden.

Die Listen der Wehrpflichtigen der verschiedenen Kirchspiele sind vom 25. Nov. bis zum 9. Decbr. d. J. bei den resp. Kirchspielsvögten zur Einsicht niedergelegt, wo solche von den Wehrpflichtigen oder deren Angehörigen, während dieser Zeit einzusehen sind.

Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Listen nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich desfalls sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er in dem auf die Entdeckung der Verheimlichung zunächst folgenden Eintrittstermin zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen werden wird.

Wehrpflichtige, welche hinreichende Gründe zu gänzlicher Befreiung vom Dienst oder zu einstweiliger Zurücksetzung zu haben glauben, haben ihre Reclamationen im Loosungstermin beim Amte einzureichen oder zum Protocoll zu geben, widrigenfalls sie damit in der Folge bei keiner Behörde weiter zugelassen werden.

Uebrigens werden die Reservisten aus frühern Loosungsjahren aufgefordert, die erforderlichen Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe ihrer Reservestellung spätesten bis zum 17. Decbr. d. J. beim Amte einzureichen.

Westerstede, den 17. Novbr. 1838.

Onken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

22) Das am 6. Decbr. 1833. vor hiesigem Amte errichtete Testament des unlängst verstorbenen Halberben Johann Hinrich Schütte zu Astede wird am Montage, den 26. d. M., Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 12. Nov. 1838.

v. Holsten.

Amt Brake.

23) Am 30. d. M., um 10 Uhr Vormittags, sollen im Heyeschen Gasthause zu Brake nachbezeichnete, um Maitag 1839. aus der Pacht fallende herrschaftliche Pachtstücke, als:

I. vom Harrier Sande

1) der Kamp № 2. auf der alten Weide mit Einschluß des Anwachses, groß 11 Jück 152 □R.,
2) der Kamp № 3a. südlicher Theil der Wesselshörne, groß 6 Jück 130 □Ruthen,
3) der Kamp № 4. auf der alten Weide mit Einschluß des Anwachses, groß 10 Jück 36 □Ruthen,
4) der Kamp № 26. die Henjenschläge genannt, groß 8 Jück 124 □Ruthen,
5) der Kamp № 27. die Mittelschläge genannt, groß 8 Jück 96 □Ruthen,
6) die 2te Parcele des Kamps № 29 die Mittelschläge genannt, groß 2 Jück 99 □Ruthen,

II. vom Hammelwarder Außendeichsgroden

7) der 4te Theil, von Albert Meyer's Wittwe Hause bis J. F. Strengen Sog, groß pl. m. 88½ □Ruthen,
8) der 10te Theil, von Baaken Schlenge bis Kleenen Schlenge,
9) der 11te Theil, von Kleenen Schlenge bis Hinr. Meiners Deich,
10) der 12te Theil, von Hinr. Meiners Deich bis Börrjes Stelle,
11) der 13te Theil, der Anwachs an Matthias Korn und Wurthmann's Groden,

III. von der Collmar Bau

12) der Hamm № 2., groß 4 Jück 104 □Ruthen,
13) der Hamm № 3., groß 6 Jück 43 □Ruthen,
14) der Hamm № 14., groß 3 Jück 62 □Ruthen,
15) der Hamm № 15., groß 3 Jück 87 □Ruthen,
16) der Hamm № 17., groß 6 Jück 126 □Ruthen,
17) der Hamm № 22., groß 3 Jück 42 □Ruthen,
18) der Hamm № 23., groß 2 Jück 87 □Ruthen, u.
19) der Hamm № 27., groß 3 Jück 12 □Ruthen

auf resp. 3 oder 6 und 2 oder 4 Jahre salva approbatione camerae öffentlich an die Mehrstbietenden verpachtet werden.

Brake, den 6. Nov. 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

24) Am 11. d. M., um 6 Uhr Morgens, sind von den Steueraufsehern Ahlhorn und Lübbering zum

Landesbibliothek Oldenburg

Braksiel folgende von sechs unbekannten Männern hinter der Rönnel außerhalb des Freihafenbezirks ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen Waaren in Beschlag genommen worden, als:

1/2 Anker Weißweiu gem. 5130,
1/2 Anker Weißwein gem. 5131,
1/4 Anker Rothwein gem. W. W. T.,
1/2 Anker Franzbranntwein gem. {G. A. / I. G. B.
1/4 Anker Kornbranntwein gem. H. M.,
1/4 Anker dito,
4 Brod Melis von zusammen 44 ℔,
1 Beutel mit Caffee von 8 ℔,
1 Beutel mit Reis von 10 ℔, und
1 Kruke mit Thran von 8 ℔.

In Gemäßheit des §. 127. des Steuer-Gesetzes vom 18. Juli 1836. werden nun die unbekannten Denunciaten hiermit aufgefordert, sich bei Strafe der Confiscation der angehaltenen Gegenstände in dem auf den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Ermäßigungs-Termine oder in dem auf den 12. Dec. d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Untersuchungs-Termine hierselbst zur Vernehmlassung zu sistiren.

Brake, den 17. Nov. 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

25) Das pachtlose Herrschaftliche Fähr zu Oberhammelwarden soll am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Heyeschen Gasthause zu Brake zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 7. Nov. 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

26) Wegen der am 17. v. M., Abends um 9 1/4 Uhr, im Garten des Gastwirths Drees zu Ovelgönne von 3 entflohenen Unbekannten ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen 3 Anker Wein, gemerkt H. R. R. wird Termin zum Ermäßigungs- event. zum Untersuchungsverfahren auf den 1. und 8. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, und der unbekannte Eigenthümer jener Gegenstände zu solchen Terminen hiedurch unter dem Präjudize des §. 127. ad 3 des betreffenden Steuergesetzes verabladet.

Rodenkirchen, 1838. Novbr. 8.

Eschen. Bucholtz.

27) Das von dem in Oldenburg kürzlich verstorbenen ehemaligen Kaufmann Hermann Diedrich Harksen zu Abbehausen, am 9. Decbr. 1829. vor dem hiesigen Amte errichtete, hierauf sofort versiegelte und dann dem Amte übergebene Testament soll am 1. k. M., Morgens 10 Uhr, hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Rodenkirchen, 1838. Novbr. 15.

Eschen. Bucholtz.

Amt Wildeshausen.

28) Die Losung der im Jahre 1818. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsbezirks soll am 15. December vorgenommen werden und haben sich sämmtliche Wehrpflichtige aus dem Jahre 1818. an diesem Tage Morgens 10 Uhr auf dem Amte einzufinden.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche in den bis zum 8. Dec. d. J. bei dem hiesigen Stadtmagistrat und den betreffenden Kirchspielsvögten, von da an aber bis zur Loosung bei dem Amte zur Einsicht befindlichen Listen aus Irrthum oder Versäumniß nicht aufgezeichnet sind, haben solches entweder selbst oder durch ihre Angehörige vor der Loosung beim Amte anzuzeigen, widrigenfalls jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort wird in Dienst gestellt werden.

Etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen im Loosungstermin entweder schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden, widrigenfalls dieselben nicht weiter berücksichtigt werden. Diejenigen Wehrpflichtigen, welche zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, können ihren desfälligen Wunsch vor der Loosung ebenfalls im Loosungstermine dem Amte zu erkennen geben.

Zugleich werden die Reservisten aus früheren Jahren aufgefordert über die Fortdauer der Gründe zur Reserve die erforderlichen Bescheinigungen vor der Loosung dem Amte einzureichen.

Wildeshausen, den 11. Novbr. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

29) Die diesjährige Loosung der Wehrpflichtigen hiesigen Amts wird am Mittwochen den 19. Decbr., Morgens 10 Uhr beginnend, Statt haben, und wird dieserhalb Folgendes bekannt gemacht:

1) Sämmtliche im Jahre 1818. geborne Wehrpflichtige haben sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde in Ewers Wirthshause auf der Hörst bei Dinklage zur Ziehung eines Looses einzufinden.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Die Listen der Wehrpflichtigen liegen vom 2. Decbr. bis 12. Decbr. d. J. bei den resp. Kirchspielsvögten zur Einsicht der Wehrpflichtigen u. deren Angehörigen offen. Sollte darin ein Wehrpflichtiger aus Irrthum nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er bei Entdeckung der Verheimlichung, im nächsten Eintrittstermin zuerst, ohne zur Loosung zugelassen, und mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, in Dienst gestellt wird.

3) Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen beim Amte im Loosungstermine schriftlich eingereicht, oder zu Protocoll gegeben werden. Später werden dergleichen Reclamationen bei keiner Behörde weiter zugelassen, wenn nicht, was sofort erwiesen werden muß, die Reclamationsgründe erst später entstanden sind.

4) Diejenigen Wehrpflichtigen, die zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben darüber vor der Loosung beim Amte Anzeige zu machen.

5) Die zur Zeit in Reserve stehenden Wehrpflichtigen haben die vorschriftsmäßige Bescheinigung über die Fortdauer der Gründe ihrer Reservestellung vor Ablauf des Jahres beim Amte hieselbst einzubringen.

Dinklage, 1838. Nov. 12.

Pancratz.

Harbers.

Amt Cloppenburg.

30) Am 26. d. M. sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) in der Vereinigungs-Linie zwischen dem Bether und Varrelbuscher Fuhrenkampe 200 Schock Bohnenstangen und 50 Schock Deckelschächte, und

2) in den Varrelbuscher und Resthauser Fuhrenkämpen 50 Fuder abstämmige Fuhren zu Sparren und Balken tauglich.

Kaufliebhaber haben sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr bei dem gehauenen Holze im Resthauser Fuhrenkampe einzufinden.

Cloppenburg, den 15. Novbr. 1838.

Bartels. Krito.

31) Die Loosung der Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1818. geboren, ist durch eine Verfügung des Großherzoglichen Militair-Collegii vom 10. October d. J. befohlen. Es werden demnach:

1) alle im Jahre 1818. geborne Amtseingesessenen männlichen Geschlechts oder deren Angehörigen aufgefordert, sich vor dem 25. d. M. bei ihren resp. Bürgermeistern und Kirchspielsvögten, wobei die Extracte aus den Geburtslisten des Jahres 1818. offen liegen, zu melden, und falls sie in diesen Verzeichnissen nicht aufgeführt oder außerhalb der Kirchspiele, worin sie jetzt ihren Wohnsitz haben, geboren seyn sollten, die Nachtragung zu veranlassen, in diesen Fällen auch dem Amte davon Meldung zu machen, und zwar mit dem Bedeuten, daß die Wehrpflichtigen des gedachten Jahres, welche in die Loosungslisten sich nicht haben einschreiben lassen, ohne zur Loosung zugelassen zu werden und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in Dienst gestellt werden.

2. Die Wehrpflichtigen gedachter Classe, welche zur Dienstbefreiung oder Zurücksetzung Gründe zu haben vermeinen, müssen ihre desfallsigen Reclamationen mit den erforderlichen Bescheinigungen nach Vorschrift des Recrutirungs-Gesetzes im Loosungs-Termine schriftlich einreichen oder zu Protocoll geben, widrigenfalls sie mit ihren Reclamationen weiter nicht gehört werden.

3) Es ist der Loosungstermin

auf den 17. December d. J.

Vormittags 9 Uhr bestimmt, in welchem die Wehrpflichtigen der mehrgedachten Classe sich beim Amte bei gesetzlicher Strafe einzufinden haben.

4. Wehrpflichtige aus früheren Loosungsklassen, welche zurückgesetzt oder nach dem Gesetze vom Jahre 1831. aus gesetzlichen Gründen zur Reserve gestellt sind, haben bei Strafe der Stellung zum Dienst resp. zum Contingent die Fortdauer der Ursache zur Zurücksetzung resp. Reservestellung vor dem Loosungs-Termine einzureichen.

Cloppenburg, den 8. Novbr. 1838.

Bartels. Krito.

Amt Friesoythe.

32) Die Loosung, der im Jahre 1818. gebornen Wehrpflichtigen wird für diesen District, am Donnerstage den 20 December, Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtstube Statt finden. Die Wehrpflichtigen werden aufgefordert sich zu diesem Termine einzufinden. Die Amtsliste ist vom 25. November bis zum 12. December d. J., bei den Kirchspiels Vorgesetzten einzusehen. Etwaige Reclamationen sind sofort im Loosungs-Termine einzureichen oder zu Protocoll zu geben.

Friesoythe, den 15. Novbr. 1838.

Tappenbeck.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtamt Jever.

33) Das unterm 10. August 1822. beim Stadtamte verschlossen deponirte Testament der Eheleute, Carl Albrecht und Hilke Margarethe Eiserbeck, geb. Zwieblern, soll, nachdem die Letztere verstorben, soweit es deren Disposition enthält, am 23. d. M., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 9. Novbr. 1838.

Jürgens.
Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

34) Döhlen. 100 ℔ Großenknetener Kirchencapital sind um Neujahr 1839. und 98 ℔ einige Grote Prediger-Wittwencapital sofort zinsbar zu belegen. Gerd Hinr. Hillen, Jurat.

35) Die Erbauung einer neuen Küsterei und Schule zu Huntlosen nach vorgelegtem Riß und Bestick ist vom Großherzoglichen Consistorium unterm 26./30. Octbr. genehmigt und sollen demnach die Materialien und Arbeiten, namentlich 52000 Ziegelsteine, 24 Oxhoft Steinkalk, Eichen- und Tannenholz, Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Maler- und Glaser- auch Decker-Arbeiten, am 23. November d. J., Morgens 10 Uhr, im Gödjen Wirthshause öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Riß und Bestick können beim Amte eingesehen, auch gegen Bezahlung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Wildeshausen und Huntlosen, den 1. Nov. 1838.

Von Kirchen- und Schulvorstands wegen.
v. Kettler. Meyer.

36) Mit Genehmigung der Großherzoglichen Consistorial-Deputation zu Jever werden abermals die unbekannten Besitzer von Kirchenstellen in der Jeverschen Stadtkirche, welche in № 38. (Septbr. 23. 1838.) des Jeverschen Wochenblattes und in № 76. (Sept. 22. 1838.) der Oldenburgischen Anzeigen — aufgeführt stehen, nunmehr aber bei Strafe des Verlustes der Kirchenstelle aufgefordert, sich innerhalb zwei Monaten schriftlich bei den Kirchenofficialen zu Jever zu melden, und ihre Ansprüche zu documentiren. Novbr. 18. 1838.

Die Kirchenofficialen zu Jever
Tocl. Jürgens. W. Schmedes.

37) Borbeck. Aus dem Wiefelsteder Kirchenfundus sind sofort 165 ℔ Gold, und gegen Neujahr 60 ℔ Gold, so wie auch von dem Canzelfundus sofort 120 ℔ Gold und um Neujahr 75 ℔ Gold zu verleihen.

Hinr. Ovye, Jur.

Armensachen.

38) Schwey. Gegen gehörige Sicherheit habe ich sofort 70 ℔ Armencapital zu 4 Procent zu belegen.

Jürg. Siefken, Jurat.

39) Jaderkreuzmoor. 170 ℔ Gold vom hiesigen Armenfonds sind sofort zu belegen.

W. Frels.

40) Hartwarden. Von den hiesigen Armencapitalien sind 500 ℔ und ferner habe ich 400 ℔, 250 ℔, 2000 ℔, 3000 ℔ und 1500 ℔ sofort zu billigen Zinsen zu belegen.

L. G. Denker.

41) Neuenhuntorferbüttel. Ein Armencapital von 14 ℔ 23½ gr. ist sofort zu belegen von dem Juraten Hinrich Maas.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Mortifications-Erkenntniß.) Nachdem auf Antrag des Rentmeisters F. Richard zu Dissen, als Communal-Rendanten des Kirchspiels Hilter, Amts Iburg, in Betreff einer abhanden gekommenen Obligation, welche dem benannten Kirchspiele von der Osnabrückschen Landschaft über ein Capital von 175 ℔ Conv. Münze wahrscheinlich unterm 7. März 1806. ausgestellt worden, die durch die Königliche Verordnung vom 20. Janr. 1826. vorgeschriebene Edictal-Ladung der etwaigen unbekannten Inhaber gedachter Obligation erlassen, die ordnungsmäßige Publication derselben zu den Acten bescheinigt, jedoch in dem zur Production der Original-Obligation auf den 6. d. M. angesetzten und abgehaltenen Termine Niemand des Endes erschienen ist: so wird nunmehr, dem angedroheten Präjudize gemäß, obgedachte Obligation hiemit für erloschen und ungültig erklärt und die vorschriftsmäßige Publication dieses Erkenntnisses verfügt.

Von Rechtswegen.
Osnabrück, den 9. Nov. 1838.
Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.
Meyer.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 93. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 21. November 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rehorn und Rastede. Der Hofgärtner Grote zu Rastede, läßt am 30. Novbr. und 1. Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in den Hölzungen seiner Besitzung Rehorn 420 Eichen und Buchen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

2) Edewecht. Der Hausmann Joh. Jüchter hieselbst läßt am 29. und 30. d. M., Mittags 12 Uhr anfangend, auf seiner zu Ellmendorf belegenen Stelle 400 Stämme Eichen öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig in Stahmers Wirthshause zu Ellmendorf einfinden.

3) Oldenburg. (Widerruf). Der auf den 23. d. M. angesetzte Verkauf von Schweinen beim Neuenhause hieselbst findet nicht an diesem Tage, sondern am 14. Decbr. daselbst Statt.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jever, den 8. Nov. 1838. Der Pferdehändler Friedrich Christians jun. will den ihm zugehörigen, in der Vorstadt Jever belegenen Gasthof, »Schütting« genannt, worin seit mehreren Jahren die Wirthschaft mit Nutzen betrieben worden ist, vom 1. Mai 1839. an, auf mehrere Jahre, am 26. Nov. d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe zum schwarzen Adler hieselbst öffentlich verheuern.

2) Rastede. Der Maurermeister J. F. Bunjes zu Oldenburg läßt am 26. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede:

a) die sog. Harms Wische,
b) 2 Weideplacken, jeder von 4½ Jück,
c) das von Döhler bewohnte Nebenhaus mit Garten von 2 Scheffelsaat und 2 Scheffelsaat Rockenland,
d) eine Manns- und eine Frauen-Kirchenstelle,

anderweit auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

3) Oberhammelwarden. Der Hausmann Hinrich Meiners zu Oberhammelwarden beabsichtigt seine allda belegene Bau von ungefähr 31 Jücken Landes, wozu 12 Jück bei Purriesbrücke liegen und 32 Jück dasige Wurpländereien, als beste Ochsenweiden, so wie ein unbehausetes circa 10 Jück haltendes Gehöfte zum Rüschfelde, auf ein Jahr vom nächsten Mai an, theils zum Weiden und theils zum Mähen, und zwar Hammweise, am 26. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schumachers Wirthshause zu Oberhammelwarden öffentlich verheuern zu lassen, wozu er Heuerliebhaber hiedurch einladet.

4) Varel. C. H. Hegeler läßt am 24. Nov., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Cöler in Steinhausen, folgende bei Steinhausen belegene Weiden, als: 17½ Jück Dehl, 6 Jück Dehl, 16 Jück Neuland, 7 Jück Praß Hamm, 3 Jück Rüsters Wische, 4 Jück Brands Wische und eine große Scheune in Steinhausen verpachten.

Ausverdingung.

1) Oldenburg. Es ist die Lieferung von 720 großen Tonnen Straßensteinen zu einer Schlagbahn in der Nähe der Infanterie-Casernen außer dem Heiligengeistthore erforderlich. Wer diese Lieferung im Ganzen oder theilweise zu übernehmen Willens ist, wird aufgefordert, sich baldig bei dem Bancondueteur Strack zu melden.

Zu verkaufen.

1) Brake. Englische Steinkohlen.

J. C. Kunst.

2) Seefeld. Den diesjährigen Reithwuchs in der Reithbrake des weyl. P. Ch. Kloppenburg Erben, zu Seefeld, beabsichtigen die Vormünder am 26. Nov. d. J. in des Kaufmanns Thorade Hause, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich unter der Hand, in Parcelen von pl. m. 8—10 Jück, zu verkaufen. Das Reith ist besonders gut und läßt sich von der gesammten Brake eine Erndte von 230 Fiehmen erwarten. C. Rabben und C. G. Rogge.

3) Oldenburg. Neue Castanien und ächte Teltauer Rüben bei F. H. Wagner Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Neue Sardellen, so wie frische holländ. Heringe bei J. D. Gruhe

5) Oldenburg. Ein Kühlschiff von ungefähr 1000 Quart. Wo? erfährt man in der Expedition.

6) Oldenburg. Neue Pomeranzen, Apfelsienen, Citronen, Weintrauben, Topf-Rosienen, Krackmandeln, Feigen und Brunellen, neue Kastanien, Cath. Pflaumen, Anthony und Bamberger Zwetschen, schönste Sardellen, Rahm-, Edamer, grünen und weißen Schweizer Käse, Chocolade mit und ohne Gewürze, Stock- und Längfisch, so wie auch gewässerten, und erhalte auch schon dieser Tage besten Laberdan, Kieler Sprott, Frankfurter Bratwürste und auch Zwoller Bücklinge. Strohm am Damm.

Zu Kauf gesucht.

1) Berne. Wer circa 100 Stück Roß-Kastanien-Bäume von 8—10 Fuß hoch zu verkaufen geneigt ist, wolle den äußersten Preis und Lieferungsplatz baldigst melden bei

B. Kramer in Hude, oder
Rechnungssteller Meyer in Berne.

2) Oldenburg. Ungebleichtes Flächsengarn zu möglichst hohen Preisen. A. H. Schmidt, Schüttingstraße.

Zu verheuern.

1) Großenmeer. Als Vormund für weyl. H. C. Bunnemann minderjährige Kinder will ich von der zum Nachlaß ihres weyland Großvaters R. G. Grimm zu Kuhlen gehörigen Bau, 18 Jück Fettweiden und 50 Jück Heuland, am 1. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hashagen Wirthshause zu Meerkirchen unter der Hand verheuern.

J. A. Bunnemann.

2) Oldenburg. 2 Stuben und 2 Kammrrn, mit oder ohne Meubeln, auf den 1. Dec. d. J. Heinzen vor dem Heil. Geiststhor.

3) Varel. Wegen des kürzlich erfolgten Absterbens des weyl. Pächters Johann Friedrich Degode zu Phiesewarden, und da dessen Wittwe die Pachtung nicht fortsetzt, wird die von ihm bisher mit gutem Erfolg heuerlich benutzte Pachtstelle, groß 105½ Jück a. M. (worunter sich 17 Jück Blexersander Fettweiden befinden), schon nächsten Maitag 1839. heuerlos, und soll von da ab an auf anderweite 6 Jahr verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich deshalb bei dem Unterzeichneten baldigst melden.

Kropp.

4) Elsfleth. Die dem Tischler Krüger zu Elsfleth gehörigen, daselbst an der Steinstraße belegenen beiden Wohnhäuser nebst Stall sollen am 24. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Wirthshause zu Elsfleth, von Maitag 1839. an, auf ein oder mehrere Jahre, im Ganzen oder theilweise, verheuert werden.

5) Wardenburger Mühle. Das seit vielen Jahren von der sel. Försterin Klostermann bewohnte Haus habe ich auf nächsten Frühjahr wiederum zu verpachten; es befinden sich in diesem Hause 3 große Zimmer mit Kammern, Küche und sonstige viele Bequemlichkeiten, so wie hinter dem Hause ein großer Garten mit vielen schönen Obstbäumen belegen, und kann das etwa mehr benöthigte Land dabei gegeben werden. Etwaige Liebhaber zu dieser Pachtung werden ersucht, sich ehestens hieselbst zu melden.

W. v. d. Lippe.

6) Oldenburg. Das von dem Canzleiboten Gieseke bewohnte Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, nebst Garten, in der Nähe der Cäcilienbrücke, ist auf Ostern k. J. zu verheuern.

Wöbcken, Stadtdirector.

7) Ovelgönne. Das zur Concursmasse der Ehefrau des Schneidermeisters G. Böning gehörende zu Esenshamm belegene Haus mit Garten wünsche ich für das Jahr von Maitag 1839. bis dahin 1840. unter der Hand zu verheuern.

Schierhorst.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Der Verfasser der hier seit einigen Tagen bekannt gewordenen Bagatellen in plattdeutschem Reim: „Der Jubelfest-Abend" betitelt, hat bei mir eine Anzahl Hefte davon niedergelegt, um etwaigen Nachfragen von Liebhabern unsers Landes-Dialekts begegnen zu können. Außer Witz und Humor findet sich auch mitunter einige Moral darin. Preis 5 gr. Cour. H. Gieseler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Eine ledige Person oder eine Wittwe von gesetzten Jahren und ohne Kinder, von hier oder vom Lande, die Lust hat, bei einem Wittwer als Haushälterin zu dienen, wo sie zwar kein Salair, aber ihren übrigen Unterhalt hat, melde sich bei Quatschmit vor dem Haarenthore.

2) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Mädchen sofort ein anderes. Nachricht in der Expedition.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Sofort 2500 ℛ unter Nachweisung von Michaelsen.

2) Tossens. 300 bis 350 ℛ Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung zu Anfang Decbr. d. J. zinsbar zu belegen. Neumann.

3) Varel. Für meinen Pupillen G. F. Eyting habe ich sofort gegen hinlängliche Sicherheit 400 ℛ zu belegen. A. S. Eyting.

4) Strückhausen. Unter meiner Nachweisung sind sofort 500—600 ℛ gegen Sicherheit und billige Zinsen zu belegen. C. D. von Laar.

Vermißte Sachen.

1) Eckfleth. Dem Diedrich Folte ist ein schwarzbuntes Kuhkalb, welchem aus jedem Ohr von unten ein Stück geschnitten ist, entkommen und bittet derselbe um Nachricht, wenn dasselbe jemandem etwa zugelaufen seyn sollte.

2) Oldenburg. Am 15. Novbr., Abends, ist einem Fuhrmann, von meinem Hause bis zum Hause des Gastwirths Foot zur Osternburg, ein Ballen mit gebleichtem Drell vom Wagen verloren gegangen und wird der Finder dringend ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung an mich zurückzuliefern.

J. G. Schrimper.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Wer von Göthes Werken den 12ten Band (Faust) vermißt, kann ihn nach gehöriger Ligitimation und gegen Bezahlung der Insertionsgebühren, in der Expedition wieder erhalten.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Erziehungs-Anstalt.) Ein junger Gelehrter, geistlichen Standes, aber derzeit noch ohne Anstellung, wünscht zu Ostern oder Mai 1839., wo er sich häuslich einzurichten gedenkt, eine Erziehungs-Anstalt zu errichten und Knaben bis zu etwa 14 oder 16 Jahren ihres Alters in Pension zu nehmen.

Als Näheres wird hier nur erwähnt, daß sein Wohnort, ein großes Dorf in der Nähe von Aurich, eine sehr heitere und gesunde Lage hat.

Familienhäupter, welche diese Anzeige ihrer Aufmerksamkeit würdigen, und über die Einrichtung des Instituts, über die zu verfolgenden Erziehungsgrundsätze, Lehrgegenstände u. s. w. unterrichtet zu sein wünschen, wollen sich gütigst an den Canzleirath Widersprecher in Oldenburg in portofreien Briefen wenden.

2) Bardenfleth. Die Interessenten der Bardenflether Privat-Mobiliar-Versicherungsgesellschaft werden hiedurch zu der am Sonnabend den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gräpers Wirthshause hieselbst Statt findenden Generalversammlung eingeladen. Scherenberg.

3) Ovelgönne. Dem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich seit Mai dieses Jahres mich hieselbst als Schlossermeister etablirt habe. Außer den gewöhnlichen Schlosserarbeiten beschäftige ich mich auch mit Reparatur und Percussiren von Gewehren und Büchsen, Anfertigung von Brickerwagen u. dergl.

Auch habe ich eine neue Brickerwage, worauf bis 500 ℔ gewogen werden können, zum Verkauf fertig stehen.

Ich bitte recht sehr um geneigten Zuspruch, verspreche dauerhafte und gute Arbeit, so wie billige Preise. Heinrich Karrenberg,
Schlossermeister.

4) Zu der nach §. 4.a der Landesherrlich genehmigten Statuten der

Berner Wittwen- und Waisen-Casse

am 20. Dec. eines jeden Jahres stattfindenden Versammlung aller Mitglieder der Anstalt wird nach §. 4.d dieser Statuten das Wirthshaus des Hinrich Bulling zu Berne bestimmt, und es werden die Mitglieder aufgefordert, zu Vermeidung der in den §§. 4. und 5. der Statuten angedroheten Nachtheile, Nachmittags 1 Uhr, in dieser Versammlung persönlich sich einzufinden, vorher auch die in dem genannten Wirthshause in den letzten 14 Tagen vor dem Termine zur Einsicht aller Betheiligten offen liegende Jahresrechnung nebst Anlagen einzusehen.

In dieser Versammlung ist nach §. 12.a der Statuten das Beitragsgeld für das Jahr vom 20. Dec. 1838. bis dahin 1839. mit 10 ℛ Gold (von halben und viertel Mitgliedern 5 und resp. 2½ ℛ Gold) an den ersten Vorsteher zu bezahlen, widrigenfalls nach §. 12.b angenommen wird, daß das Mitglied nicht ferner Mitglied seyn will.

Wer Mitglied der Gesellschaft zu werden wünscht, und nach §. 17. der Statuten qualificirt ist, hat vor oder spätestens in der Versammlung Alles beizubringen, was § 18. vorschreibt, und an Beitrags- ꝛc. Geldern zu zahlen, was §§. 12., 20. und 22.b bestimmen.

Wer die am 20. Dec. einkommenden Gelder — 800 bis 1000 ℛ — zinslich anzuleihen wünscht,

Landesbibliothek Oldenburg

hat das zu Nachweisung seiner Solvendität Erforderliche vor dem Termine beizubringen, damit nach §. 7. der Statuten in der Versammlung über die Belegung der Gelder ein Beschluß gefaßt werden könne.

Bardewisch und Ranzenbüttel am 10. November 1838.

Bulling, Thöle,
Vorsteher der Berner Wittwen- und Waisen-Casse.

5) Großenmeer. Alle diejenigen, welche Capitalgelder, Zinsen oder sonsten aus dem Nachlasse unserer weyl. Eltern und unseres Onkels, weyl. B. Gräper zu Großenmeer, an uns schuldig sind, wollen an unsern Gevollmächtigten, Schullehrer Harmjanz zu Oldenbrok-Altendorf Zahlung leisten und namentlich die fälligen Zinsen und Buchforderungen binnen 14 Tagen entrichten.

Gerd Gebken. Anna Deharde geb. Gebken.

6) Oldenburg, 1838. Nov. 19. Alle Diejenigen, welche die pro 1838. fälligen Abgaben, als:

a) Zur herrschaftlichen Casse
die additionelle Contribution, die Ordinair-Gefälle, die Pachtgefälle, und die Brandcassen Auflage.

b) den am 22. Sept. d. J. ausgeschriebenen halben Beitrag zur Brandcasse.

c) zur Stadcasse
die Pacht, und alle andere Gefälle, so wie das Nachtwächtergeld.

d) Zur Straßencasse
den pro 23. Aug. d. J. ausgeschriebenen Beitrag à 1/8 gr. pro □Fuß.

e) Das Service- und Quartirgeld à 12½ resp. 15 ℳ per volles Haus, so wie den im Juli d. J. fällig gewesenen I. Termin der Gewerbsrecognition.

f) Die in der Schulacht vor dem heiligen Geist-Thor ausgeschriebene Schulanlage à 1 ℳ 48 gr. Cour. für jedes Haus,

noch nicht entrichtet haben, werden um deren nunmehrige Einzahlung hiedurch gebeten.

Joh. Just. Harbers, Stadtcämmerer.

7) Oldenburg. Zur Ausführung von Garten-Anlagen und sonstigen Garten-Arbeiten, als Baumschneiden, Veredeln der Bäume ꝛc. ꝛc., kann ich einen Gärtner nachweisen. J. D. Knickmann.

8) Oldenburg. (Einladung zum Abendessen). Unterzeichneter wird am ersten Festabend, den 27. d. M., nach beendigtem Fackelzug ein Souper veranstalten und erlaubt sich, seine geehrten Mitbürger zur regen Theilnahme gehorsamst einzuladen. Es wird zu dem Ende vor Beginn des Fackelzugs im Speisesaal ein Circulair zur gefälligen Unterschrift mit Bemerkung der Couverts niedergelegt werden.

E. T. Schipper, Gastwirth am Markt.

9) Schiffsnachrichten. Liste der vom 11.—16. Nov. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Nov. 11. Cpt. M. Wenke Claus Sohn, Betty, Br. Fl, nach Charlestown, mit Kartoffeln und Mauersteinen.
— 12. Cpt. H. Wessels, Eduard, Br. Fl., nach London, mit Stückgütern.
— 14. Cpt. A. H. Horstmann, Cath. Dorothea, Old. F., nach Montrose, mit Eichenholz.
— 15. Cpt. H. Stoffers, Gesine, Hann. Fl., nach Messina, mit Ballast.
— 15. Cpt. H. Wibström, Elisabeth, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen, zu Brake.
— 15. Cpt. C. von Harten, Delphin, Brem. Fl., von Windau, mit Leinsaat, zu Brake.
— 16. Cpt. Joh. Bosse, Hinriette Louise, Brem. Fl., von St. Petersburg, mit Rocken und Stückgütern, zu Brake.
— 16. Cpt. J. E. Block, Carol. Dorothea, Old. Fl., nach Greenock, mit Eichenholz.
— 16. Cpt. G. Braue, Pauline, Old. Fl., nach Christiania, mit Stückgütern und Ballast.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 16. d. M. traf uns abermals das harte Loos, auch unsere jüngste Tochter, Friederike, an den Masern und hinzugetretenen Brustbeschwerden durch den Tod zu verlieren, welchen schmerzlichen Verlust wir allen theilnehmenden Verwandten und Freunden mit tiefgebeugten Herzen anzeigen.

Fr. Willers und Frau.

2) Oldenburg. Am 18. d. M. traf uns das harte Schicksal, unsern kleinen August, 1 Jahr und 2 Monat alt, an den Masern durch den Tod zu verlieren. N. D. Meyer und Frau.

3) Oldenburg, 1838. Nov. 18. Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Diese Worte unsers allmächtigen Herrn trösten uns beim Absterben unsers Sohnes Gerhard. Dieses zur Anzeige von

D. G. Böning und Frau.

☞ (Berichtigung.) In № 92. dies. Anz., Jeversches Landgericht, sub 7) wird Zeile 15 nach neuen gelesen: Markt.

Landesbibliothek Oldenburg